

Jo Siffert 50 Jahre tot: Viele Gedenkveranstaltungen

Von *Mathias Brunner* 17.03.2021 - 16:32

Formel 1



© LAT

Jo Siffert 1971 mit seinem BRM auf dem Weg zum Sieg im Österreich-GP

[Zurück](#) [Weiter](#)

Am 24. Oktober 1971 kam Formel-1-Star Jo Siffert in Brands Hatch ums Leben. 50 Jahre nach dem Tod des legendären GP- und Porsche-Rennfahrers sind zahlreiche Gedenkfeierlichkeiten geplant.

Mehr als ein Jahrzehnt lang faszinierte Joseph («Jo») Siffert aus der Schweizer Stadt Fribourg (Freiburg) die ganze Schweiz bis zu seinem tragischen Tod in Brands Hatch am Sonntag, 24. Oktober 1971. In Erinnerung an Jo Siffert werden im Laufe des Jahres 2021 verschiedene Veranstaltungen und Feiern zu seinem Andenken stattfinden.

Norbert Wicht, Präsident des Komitees, das die Aktivitäten «Jo Siffert 2021» plant und durchführt: «Jo Siffert war zu seiner Zeit ähnlich populär wie Roger Federer heute. Er hatte eine aussergewöhnliche Ausstrahlung und unterhielt sich mit dem Fürsten von Monaco genau so entspannt wie mit dem Mann von der Strasse. So viele Menschen erinnern sich noch 50 Jahre später daran, was sie taten, als sie die tragische Nachricht aus England hörten.»

Was viele Rennfans nicht wissen: Hollywood-Star Steve McQueen hat den Filmrennfahrer Michael Delaney aus dem Kultstreifen «Le Mans» nach dem Vorbild Jo Siffert geformt. Jack W. Heuer, damals Geschäftsführer der nach seinem Urgrossvater benannten Uhrenfirma, erzählt im Buch «Unser Le Mans» des Schauspielers Siegfried Rauch: «Durch den Formel-1-Piloten und Porsche-Werksfahrer Jo Siffert hatte ich Zugang zur Rennsportszene erhalten. Dann ereignete sich ein weiterer Glücksfall. Siffert war abgestellt worden, um Steve McQueen den Porsche 917 zu erklären, den er bei einigen Filmaufnahmen selber fahren sollte. Die beiden Männer verstanden sich blendend – wohl weil sie beide aus bescheidenen Verhältnissen stammten und sich mit einer guten Portion Draufgängertum nach oben gekämpft hatten.»

«Als Robert Posen vom Produktionsteam sagte, dass er morgen mit den richtigen Drehs beginnen wolle und McQueen sich für sein definitives Rennfahrer-Outfit entscheiden müsse, da deutete er auf Siffert und sagte: „Ich will genau so aussehen wie er.“ Seppi sagte: „No problem!“ und holte seinen zweiten Overall aus dem Truck, natürlich mit der eingestickten Blutgruppe und den Sponsoraufnähern von Gulf, Firestone und Heuer. Dann fiel McQueens Blick auf die blaue Heuer Monaco an Sifferts Handgelenk: „Und die Uhr brauche ich natürlich auch!“»

Und das sind die geplanten Feierlichkeiten, 50 Jahre nach dem Tod von Jo Siffert.

Ende März bis Mitte Dezember 2021: Expo speciale

In der Jo Siffert gewidmeten Sonderausstellung im «Swiss Viper Museum» von Givisiez bei Freiburg (Schweiz) werden insbesondere Rennautos aus seiner aktiven Zeit ausgestellt: Porsche Typ 904, 908, 917, BMW Formel 2, Chevron Formel 2, March F1 und BRM F1, mit denen Jo Siffert auf den Rennstrecken dieser Welt Erfolge erzielte und nicht nur seine Schweizer Fangemeinde begeisterte. Neben den Original-Rennfahrzeugen werden auch zahlreiche Modelle in verschiedenen Massstäben zu bewundern sein.

Zudem werden Helme und Rennanzüge, einige seiner Trophäen, die er auf den Rennstrecken der Welt gesammelt hat, Fotos von und Bücher über Jo Siffert ausgestellt, sowie das neue Buch von Jean-Marie Wyder «His Name was Siffert, Jo Siffert», das im März 2021 erscheint. Amateurfilme und Filme mit Rennsequenzen aus dieser Zeit werden vorgeführt. Das im November 1971 publizierte Cahier Sportif, eine Sonderausgabe als Hommage an Jo Siffert mit Beiträgen von Persönlichkeiten, die Siffert gekannt und geschätzt haben, wird neu aufgelegt.

21./22. August 2021: Retro Ollon-Villars

Ein Porsche 904 oder 908 wird von Jo Sifferts Sohn Philippe auf der legendären Bergrennstrecke Ollon-Villars gefahren.

16./17. Oktober 2021: OTM Fribourg

Anlässlich des OTM Fribourg (Oldtimer- & Teilemarkt im Forum Fribourg) wird ebenfalls eine offizielle Ehrung an den vor fünfzig Jahren tödlich verunglückten Jo Siffert stattfinden. Bei dieser Gelegenheit werden sogar Stadtrundfahrten in einem Porsche 917 für die Besucher*Innen des OTM Fribourg angeboten!

22.–24. Oktober 2021: Öffentliche Gedenkfeiern

Rennfahrzeug-Ausstellung aus der aktiven Zeit von Jo Siffert in der Nähe des Théâtre Equilibre in Fribourg, Start und Ziel in Fribourg der «Jo Siffert Challenge», gefolgt von einem Vortrag des Journalisten und Buchautors Jacques Deschenaux über den unvergessenen Rennfahrer. Am 24. Oktober dann die traditionelle «Jo Siffert Fan Wallfahrt» zum Friedhof St. Leonhard in Freiburg in Gedenken an den am tödlich verunglückten Racer.

Mehr Informationen unter www.josiffert21.ch